

BESETZUNG

Heinrich der Vogler, deutscher König
Christof Fischesser
Lohengrin
Ben Heppner
Elsa von Brabant
Elza van den Heever
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf
Evgeny Nikitin
Ortrud, seine Gemahlin
Janina Baechle
Der Heerrufer des Königs
Markus Eiche
Vier brabantische Edle
Francesco Petrozzi, Kenneth Roberson, Peter Mazalán, Tareq Nazmi
Vier Edelknaben
Solisten des Tölzer Knabenchors
Herzog Gottfried, Elsas Bruder
Konstantin Wojtachnia

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 17.00 Uhr
Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 18.05 Uhr (ca. 40 Min.)
Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 20.05 Uhr (ca. 40 Min.)
Ende: ca. 21.50 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.


THE LINDE GROUP
 Spielzeitpartner 2010/2011

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit September 2006 Bayerischer Generalmusikdirektor. Im Oktober 2006 leitete er mit der Uraufführung von Wolfgang Rihms *Das Gehege* sowie Strauss’ *Salome* die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Seit 2006 ist er zudem Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. 1978 wurde er Music Director beim Berkeley Symphony Orchestra, von 1988 bis 1998 war er Music Director der Opéra National de Lyon und von 1991 bis 2000 des Hallé Orchestra. Anschließend wurde er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Von 2003 bis 2006 war Nagano erster Music Director der Los Angeles Opera, nachdem er bereits zwei Jahre lang Principal Conductor dieser Oper gewesen war. Mehrere Opern wurden unter seiner musikalischen Leitung uraufgeführt. Im Rahmen der Münchner Opernfestspiele 2007 folgte die Uraufführung von Unsuk Chins Oper *Alice in Wonderland*. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Konzerte, *Wohin er auch blickt.../Daphnis und Chloé, L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg, Saint François d’Assise, Lohengrin, Don Giovanni, Dialogues des Carmélites, Ariadne auf Naxos, Parsifal, Tristan und Isolde*.

INSZENIERUNG

Richard Jones, geboren in London, erarbeitete zahlreiche Schauspiel- und Musical-Inszenierungen u.a. am Phoenix Theatre (West End) und am Eugene O’Neill Theatre (Broadway, New York). Seit 1984 Operninszenierungen u.a. bei den Bregenzer Festspielen, an der English National Opera, der Niederländischen Oper Amsterdam, am Royal Opera House, Covent Garden, London (1994/95 Wagners *Der Ring des Nibelungen*; dafür Outstanding Artistic Achievement Award des Evening Standard 1996), an der Oper Frankfurt sowie u.a. beim Glyndebourne Festival. An der Bayerischen Staatsoper gab er 1994 sein Regie-Debüt mit Händels *Giulio Cesare in Egitto* (von der Zeitschrift Opernwelt als Produktion des Jahres ausgezeichnet); es folgten *The Midsummer Marriage, Pelléas et Mélisande, Lohengrin*.

BÜHNE UND KOSTÜME
Ultz arbeitete bei mehreren Produktionen mit Richard Jones zusammen, inszenierte aber auch

selbst, u.a. Shakespeares *The Taming of the Shrew* und *A Midsummer Night’s Dream*. Er schuf Ausstattungen für Produktionen in Stockholm, für die Royal Shakespeare Company, für das Stratford Festival in Kanada, die Opera North, die English National Opera und das Royal Opera House Covent Garden in London. Zu seinen Arbeiten zählen Inszenierung und Ausstattung von *Jesus Christ Superstar* am Aarhus Theatre in Dänemark und des Musicals *Summer Holiday* in Großbritannien und Südafrika. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Xerxes, La clemenza di Tito, The Rake’s Progress, Die Entführung aus dem Serail, Lohengrin*.

LICHT
Mimi Jordan Sherin wurde in den USA geboren. Neben zahlreichen Arbeiten für amerikanische und englische Schauspielbühnen (New York Shakespeare Festival, Dallas Theatre Center u.a.) sowie für den Broadway (*Our Country’s Good*) ist die Licht-Designerin auch im Bereich der Oper tätig: an der Houston Grand Opera beleuchtete sie u.a. *Street Scene*, an der Dallas Opera *La traviata*; weitere Arbeiten u.a. für die Boston Opera, die Portland Opera und das Royal Opera House Covent Garen. Für die Bayerische Staatsoper entwarf sie das Licht-Design u.a. für *Giulio Cesare in Egitto, The Midsummer Marriage, Otello, Ariodante, Moses und Aron, Lohengrin*.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT
Lucy Burge war 15 Jahre lang Solotänzerin bei der Rambert Dance Company. Darüberhinaus war sie zu dieser Zeit u.a. als Colombine mit Rudolf Nureyev in dessen *Pierrot*-Produktion in Paris und Madrid zu sehen und tanzte u.a. in Produktionen in Covent Garden sowie an der English und Welsh National Opera. Sie ist Mitbegründerin des Mature Dancers Projekt in London. Zudem arbeitet sie regelmäßig als Choreographin mit Opernregisseuren wie Richard Jones und Antony McDonald u.a. an der Oper Frankfurt (*Billy Budd*) und an der Royal Opera in London (*Gianni Schicchi/L’heure espagnole*). Choreographische Mitarbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Lohengrin*.

CHÖRE
Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadtthe-

ater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkhor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Gubaidulina-Uraufführung der *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

HEINRICH DER VOGLER, DEUTSCHER KÖNIG
Christof Fischesser wurde in Wiesbaden geboren. Nach seinem Gesangsstudium in Frankfurt wurde er im Jahr 2000 Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, wo Partien wie Walter (*Luisa Miller*), Orest (*Elektra*), Figaro (*Le nozze di Figaro*), Fiesco (*Simone Boccanegra*) sowie Boitos *Mefistofele* zu seinem Repertoire gehörten. 2004 wechselte er an die Staatsoper Berlin und war dort u.a als Rocco (*Fidelio*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Landgraf (*Tannhäuser*) und Escamillo (*Carmen*) zu erleben. Gastspiele führten ihn u.a. nach Wiesbaden (Méphistophélès in *Faust*), an die Wiener Staatsoper (Don Basilio in *Il barbiere di Siviglia*) sowie an das Royal Opera House Covent Garden in London (Comte des Grieux in *Manon*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: König Heinrich (*Lohengrin*).

LOHENGRIN
Ben Heppner, aus British Columbia/Kanada stammend, studierte an der School of Music der University of British Columbia. Seit seinem Debüt als Lohengrin 1989 an der Oper in Stockholm sowie am Bolschoi Theater in Moskau führten ihn Gastverträge an die bedeutenden internationalen Opernhäuser, darunter die Metropolitan Opera New York, das Londoner Royal Opera House Covent Garden, das Teatro alla Scala in Mailand, die Opéra national de Paris sowie die Wiener Staatsoper. Zu den zentralen Partien seines Repertoires zählen Otello, Tristan (*Tristan und Isolde*), Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Bacchus (*Ariadne auf Naxos*), Florestan (*Fidelio*), Laca (*Je-*

nufa) und Peter Grimes. Ferner ist er als Konzert- und Liedsänger international tätig. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Lohengrin, Tristan.

ELSA VON BRABANT
Elza van den Heever stammt aus Johannesburg, Südafrika. Ihre erste große Partie war Donna Anna (*Don Giovanni*), die sie als Einspringerin und als Mitglied des Merola Program 2007 an der San Francisco Opera sang. Weitere Engagements als Donna Anna erhielt sie in Arizona, aus Santa Fe sowie an der Oper Frankfurt, wo sie 2008 Ensemblemitglied wurde. Hier gehörten Rollen wie Elisabeth (*Don Carlos*), 1. Dame (*Die Zauberflöte*), Elsa (*Lohengrin*) sowie Vitellia (*La clemenza di Tito*) zu ihrem Repertoire. Gastverträge führten sie in Folge u.a. als Fiordiligi (*Così fan tutte*) an die Dallas Opera, als Agathe (*Der Freischütz*) an das Theater an der Wien und als Giorgetta in einer konzertanten Aufführung von *Il tabarro* ans Wiener Konzerthaus. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Elsa.

FRIEDRICH VON TELRAMUND, BRABANTISCHER GRAF
Evgeny Nikitin, in Murmansk geboren, wurde noch während seines Studiums in St. Petersburg an das Mariinsky Theater engagiert, ein Haus, an dem er u.a. mit den Titelrollen in *Boris Godunow, Prinz Igor* und *Der fliegende Holländer* auftrat. 2002 debütierte er an der Metropolitan Opera New York als Dolokhov in *Krieg und Frieden*; es folgten Partien wie Colline (*La bohème*) und Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*). Weitere Gastspiele gab er als Don Giovanni an der Opéra de Marseille, Wotan (*Die Walküre*) in Warschau, Fasolt (*Das Rheingold*) beim Festival von Aix-en-Provence, Wanderer (*Siegfried*) beim BBC Proms Festival sowie Jochanaan (*Salome*) und in der Titelrolle in Dallapiccolas *Il Prigioniero* an der Opéra national de Paris. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Telramund (*Lohengrin*).

ORTRUD, SEINE GEMAHLIN
Janina Baechle studierte Musikwissenschaft und Geschichte an der Universität Hamburg, parallel dazu Gesang an der Musikhochschule. Die Zusammenarbeit mit Brigitte Fassbaender führte zu mehreren Auftritten am Tiroler Landestheater. Nach Engagements an den Staatstheatern Braunschweig und Hannover trat sie u.a. an den Opernhäusern in San Francisco (Fricka in *Die Walküre*),

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N

~~~~~
***BMW Niederlassung München und LOHENGRIN***

*Die Bayerische Staatsoper ist froh, die BMW Niederlassung München als Partner der Münchner Opernfestspiele auch in diesem Jahr an ihrer Seite zu wissen. Über das Engagement mit „Oper für alle“ hinaus unterstützt uns BMW damit in unserem Bestreben, dass die ältesten Opernfestspiele der Welt auch künftig Innovation und Fortschritt ins Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit rücken können. Wir danken der BMW Niederlassung München für dieses maßstabsetzende Bekenntnis zu unserem gemeinsamen Standort als Kulturmetropole von internationalem Rang. Nikolaus Bachler, Staatsintendant*

# Lohengrin

S  
P  
I  
E  
L  
Z  
E  
I  
T

×

Romantische Oper in drei Aufzügen

Mit deutschen Übertiteln

**SONNTAG, 16. JANUAR 2011**  
**NATIONALTHEATER**

3. Abonnement Serie 19/20

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Richard Jones**

Bühne und Kostüme **Utz**

Licht **Mimi Jordan Sherin**

Choreographische Mitarbeit **Lucy Burge**

Video **Silke Holzach**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

gefördert durch

**BMW München**



**Kenneth Roberson**, geboren in North Carolina, gab 1996 im Rahmen des Zyklus *On Wings of Song* der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und war Preisträger internationaler Wettbewerbe. 2000/01 wurde er Mitglied des Opernhauses Zürich, seit 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2010/11: u.a. Frère Massée (*Saint François*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), 1. Geharnischer/2. Priester (*Die Zauberflöte*), Ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Ein Bote (*Aida*), Evandro (*Medea*), Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Haushofmeister der Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*), Vierter Knappe (*Parsifal*).

**Peter Mazalán** wurde in Bratislava/Slowakei geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musik seiner Heimatstadt. Er gewann mehrere Gesangswettbewerbe, u.a. den ersten Preis beim internationalem Hilde Zadek Wettbewerb in Wien. Er debütierte am Slowakischen Nationaltheater in Bratislava in Smetanas *Die verkaufte Braut*, als Papageno (*Die Zauberflöte*) und Enrico in Haydns *L’isola disabitata*. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Ein Diener Floras (*La traviata*), 2. Stimme (*Jenůfa*), Sergeant der Zollwache (*La bohème*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Ein Perückenmacher (*Ariadne auf Naxos*), Frère Rufin (*Saint François d’Assise*).

**Tareq Nazmi**, geboren in Kuwait, nahm 2005 sein Gesangsstudium bei Edith Wiens an der Münchner Hochschule für Musik und Theater auf, an der er zudem die Oratorienklasse von Christian Gerhaher und die Liedklasse von Tobias Truniger besucht. Nach seinem Debüt als Colline (*La bohème*) im Münchner Prinzregententheater 2009 sang er den Sarastro (*Die Zauberflöte*) und Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*) am Stadttheater Augsburg. Konzertreisen mit dem Männervokalensemble Nostalphoniker führten ihn u.a. nach Ägypten, Russland, Frankreich und Österreich. In der Spielzeit 2009/10 gastierte er als Alidoro (*La Cenerentola*) in der Opernstudioproduktion der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Ein Gärtner (*La traviata*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Frère Sylvestre (*Saint François d’Assise*).

Dresden (Ortrud in *Lohengrin*, Brangäne in *Tristan und Isolde*), Stuttgart (Amneris in *Aida*), Hamburg (Mrs. Quickly in *Falstaff*, Amme in *Die Frau ohne Schatten*) auf. Ab der Spielzeit 2004/05 war sie sechs Jahre lang Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie u.a. als Alte Burja (*Jenůfa*), Eboli (*Don Carlo*), Herodias (*Salome*), Erda, Waltraute, Fricka (*Der Ring des Nibelungen*) zu erleben war. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Die Hexe (*Rusalka*), Ortrud (*Lohengrin*).

DER HEERRUFER DES KÖNIGS

**Markus Eiche** studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Marcello (*La bohème*), Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Seit der Spielzeit 2007/08 ist er an der Wiener Staatsoper engagiert, wo er u.a. als Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L’elisir d’amore*) sowie als Albert (*Werther*) zu erleben war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Mailänder Scala, die Nederlandse Opera Amsterdam, die Semperoper Dresden, die Deutsche Staatsoper Berlin, das Gran Teatre del Liceu Barcelona sowie regelmäßig zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Heerrufer (*Lohengrin*).

VIER BRABANTISCHE EDLE

**Francesco Petrozzi**, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Tideo (*Medea in Corinto*), Gaston (*La traviata*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Ein Offizier (*Ariadne auf Naxos*), Flavio (*Norma*), Der Haushofmeister bei Faninal/Ein Wirt (*Der Rosenkavalier*), Melot (*Tristan und Isolde*).